Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 17

Illustration: [s.n.]
Autor: Rauch, Hans-Georg

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das 100jährige Jubiläum der Eisenbahnstrecke von Zittau in Mitteldeutschland nach Groß-Schönau in der Tschechoslowakei wurde kürzlich gebührend gefeiert und daran erinnert, daß anno 1868 die ersten Lokomotiven ‹Germania› und ‹Groß-Schönau› 22 Minuten für die Strecke gebraucht hätten, was damals als große Leistung gewürdigt wurde. Mit Recht, denn heute beträgt die Fahrzeit 23 Minuten.

*

Der Plenarsaal im Bonner Bundeshaus soll umgebaut werden und künftig nur noch rund dreihundert Sitzplätze haben. Dazu meinte der Abgeordnete Martin Hirsch: «Wenn alle reingehen, dann gehen nicht alle rein; wenn aber nicht alle reingehen, dann gehen alle rein.»

*

Der deutsche Bundesfinanzminister Franz Josef Strauß sagte zum Thema ‹Sachverständigenberichte›: «Ich habe bei der Lektüre solcher Berichte immer das Gefühl, als handle es sich um eine ‹Wahrsagung nach Eintritt der Ereignisse›.»

*

Der niedersächsische Ministerpräsident Georg Diederichs schloß eine Rede mit den Worten: «Darüber noch mehr zu sagen, hieße offene Türen nach Athen tragen!»

*

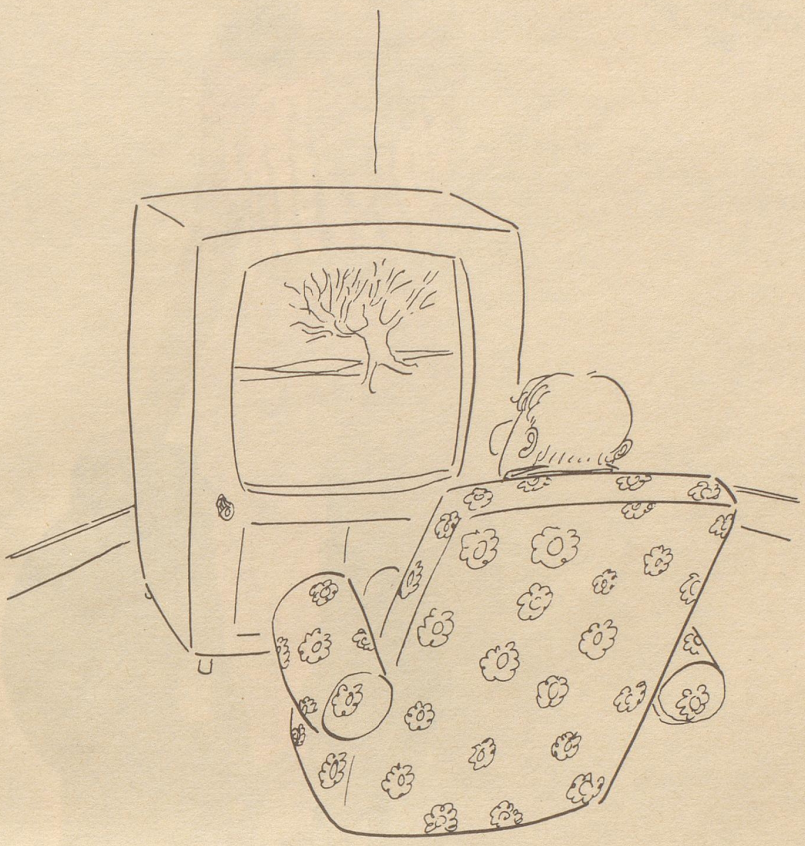
Der deutsche Bundesernährungsminister Hermann Höcherl tröstet kritikempfindliche Mitarbeiter: «Uns geht es wie den Fußballspielern: Die Zuschauer wissen immer alles besser.»

*

Bei einer Tournée der Wiener Sängerknaben in Amerika sagte ein Bewunderer ihrem Impresario Hurok, daß der Gesang der kleinen Burschen himmlisch wäre. Der Impresario seufzte: «Ja, sie singen wie die Engel, aber sie essen wie die Bären.»

*

Der amerikanische Theatermann Gilbert Miller kaufte vor einigen Jahren das Edward VII.-Theater in Paris. Einer seiner Freunde hatte Bedenken, wie er das französische Theater von New York aus leiten würde und fragte Miller: «Wozu brauchst du es?» Nach einem Jahr voller Aerger und drei Pächtern verkaufte Miller das Pariser Theater mit Verlust und kabelte seinem Freund: «Du hast recht. Ich brauche es nicht.» TR



Zeichnung: Rauch